

1643 Januar 10., Paris

A

SCHREIBEN VON [OBERST LUDWIG VON] ROLL AN AMMANN¹ UND RAT VON
STADT UND AMT ZUG

"Vor Ettlicher Zytt Jst Mir Eüwer G.H. an Mich abegangnes schreiben² rächt Jngehändiget worden, daruss verstanden wie das H. Hauptm. [Hans] Männer sich gegen Eüwer Gnaden mit Ehrreührendten wordten sambt ungebürendten Handlungen gegen seinen Mithauptm. [Christian] Jtten [beide Hauptleute und Kompagnieinhaber im Regiment von Roll] und übrigen Soldathen soll verfählt haben, hab nit Ermanglet gemälten H. Hauptm. nacher Paris zue beschiken Jhme die Substantz Eüwer G.H. schriben vorgehalten, hatt glych angefangen mir hoch zue zügen dass Er unschuldig disser sach sye, begerre dass Er Sein Urlaub von Jhr Mayestät [Ludwig XIII.] möge bekhommen, wölle sich als dann Jn aller underthänigster gehorsam vor Eüch G. Herren Jnstellen und sich zue verantworten, welches Jhme begünstiget worden.

Es hatt Jhr Mayestät zu Consideration E.G.H. Hauptm. Jtten by seiner Compagnie lassen verbliben, doch hochlich empfunden dass gemälter Jtta [=Iten] uff solche form Jhr dienst verlassen und mit Hauptm. Männer ohn Jhr vorwüssen ein solchen tractat Jngangen und gethroffen hatt.

Was Jch Eüch G. Herren wythers alhier kan dienen will Jch allzyt Jhr befälchen Erwardten. Und dem selbigen nach besten Vermögen nachkhommen".

- 1) Ammann war damals Beat II. Zurlauben. Siehe auch das Schreiben von Rolls an Zurlauben vom gleichen Tage unter AH 149, 118.
- 2) s. AH 95/122

Original, mit Siegeln - AH 95, 149-150 - Blatt 150^r leer

1713 Januar 1., Zug

A

WERBESCHEINE, [AUSGESTELLT VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN FÜR
SOLDATEN DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANKREICH]

- 1.) "[Hiermit]¹ bescheine dass ich dem ...² gebürtig, so under die guardi Compagnie Meines sohns [Beat Franz Plazidus Zurlauben] dienst genommen Versprochen hab, Namlich das ihm wuchengeldt soll